

Daten zum kulturellen Erbe offen nutzbar machen



OpenGLAM Kulturhackathon 2017

Credit: SMPL Grafics
Fotograf: SMPL Grafics



OpenGLAM Kulturhackathon 2017

Credit: SMPL Grafics
Fotograf: SMPL Grafics



FH St. Pölten Fachhochschule St. Pölten

Credit: Martin Lifka Photography
Fotograf: Martin Lifka

Utl.: OpenGLAM-Kulturhackathon an der FH St. Pölten, 21. bis 23.
September 2017 =

St. Pölten (OTS/FHSTP) - Offene Daten bieten Chancen für Kooperationen und neue Erkenntnisse - in der Wissenschaft ebenso wie im Bereich von Kunst und Kultur. Doch die Unsicherheiten sind noch vielzählig, nicht nur von rechtlicher Seite. Was es braucht, um Modelle zu entwickeln, die zeigen, was offene Daten und mehr Transparenz einzelnen Bevölkerungsgruppen bringen können, wird im September beim OpenGLAM-Kulturhackathon 2017 zum Thema „Kulturelles Erbe“ an der FH St. Pölten diskutiert. Interessierte können sich noch bis 8. September anmelden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Daten aus Sammlungen, Bibliotheken, Archiven und Museen sichtbar zu machen und Expertinnen und Experten aus den Bereichen zusammenzubringen, um sich über Formen der offenen

Nutzung solcher Daten auszutauschen.

„Die Intention ist, Datensätze von Kunst- und Kulturgütern aus solchen Depots, Kellern und Vitrinen Menschen aus Wissenschaft, Kultur, Forschung und Technik zugänglich zu machen, um Geschichten zu erzählen, Spiele zu gestalten, Unterricht oder Tourismus zu unterstützen, Besucherinnen und Besucher anzulocken und vor allem, um uns alle für das Wissen, das teilweise im Verborgenen liegt, zu begeistern. Dazu will der Kulturhackathon einen Anstoß liefern“, erklärt Sylvia Petrovic-Majer, selbstständige Kulturwissenschaftlerin, Gründerin der Arbeitsgruppe OpenGLAM in Österreich und Organisatorin der Veranstaltung.

Weitere Informationen: [<https://www.ots.at/redirect/fhstp24>]
(<https://www.ots.at/redirect/fhstp24>), [<http://www.openglam.at/>]
(<http://www.openglam.at/>)

~

OpenGLAM Kulturhackathon, 21. bis 23. September 2017

Offene Daten bieten Chancen für Kooperationen und neue Erkenntnisse – in der Wissenschaft ebenso wie im Bereich von Kunst und Kultur. Doch die Unsicherheiten sind noch vielzählig, nicht nur von rechtlicher Seite. Was es braucht, um Modelle zu entwickeln, die zeigen, was offene Daten und mehr Transparenz einzelnen Bevölkerungsgruppen bringen können, wird im September beim OpenGLAM-Kulturhackathon 2017 zum Thema „Kulturelles Erbe“ an der FH St. Pölten diskutiert.

Der Kulturhackathon wird von OpenGLAM Österreich gemeinsam mit der Abteilung Wissenschaft & Forschung des Landes NÖ sowie der Fachhochschule St. Pölten organisiert. PartnerInnen der Veranstaltung sind Donauuniversität Krems, Stadt St. Pölten, Austrian Centre for Digital Humanities, Austrian Institute of Technology, Akademie der Wissenschaften, International Centre for Archival Research, AK Wien und NÖN.

Datum: 21.9.2017, um 16:00 Uhr
Ort: Fachhochschule St. Pölten
Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 Sankt Pölten
Url: <http://www.openglam.at/>

~

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Mark Hammer

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: mark.hammer@fhstp.ac.at

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/731/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0134 2017-08-24/13:13

241313 Aug 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170824_OTS0134